Der Corner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 43

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einst – jetzt

Was früher die Geschichte von der Seeschlange oder jene von der toten Großmutter im Kofferraum des Autos war, soll heute die Sache mit den Mini- oder Mezzo-Bikinis sein. ● Zürcher Woche

In Schillers ‹Tell› steht: «Den schreckt der Berg nicht, der darauf geboren»; wessen Wiege aber nicht auf einer Alp stand, den schreckt er trotzdem nicht mehr – heute! ● Domino

Früher ist schon ein nächtlicher Gang über den Friedhof, ein Hundeheulen oder ein Schuß im Dunkeln der Gipfel des Grausens gewesen; heute muß man literweise Blut vergießen und sich obendrein die Erkenntnisse der Psychiatrie zunutze machen.
● Alfred Hitchcock

Früher haben die Dichter dem Menschen den Himmel gezeigt. Jetzt stoßen sie ihn mit der Nase in den Dreck. ● Alec Guinness

Früher war es ein Hollywoodianer seinem Ansehen schuldig, drei Häuser zu besitzen: an der Malibu Beach, in Palm Springs und auf den Beverly Hills. Doch heute wäre besser, er besäße gar kein Haus. Erstens erspart das viel Geld und zweitens ist es Mode. ● Bunte Welt

Was früher für einen rechten Soldaten der Tod vor dem Feind war, ist heute in Spanien immer noch der Tod in der Arena.
● National-Zeitung

Einst hat Goethe von einem Mädchen gedichtet, das Heimweh nach dem Süden hat, «Kennst du das Land ...». Jetzt bauen ‹Menschen aus dem Süden› unsere Tunnel, Straßen und Fabriken.
● Kirchenbote

Einst gab's nur Fleckvieh- und Braunviehschauen, und die ründeste Kuh, der stämmigste Muni wurde prämiiert; dann kam die Mode auf, die prächtigste Katze, den elegantesten Hund auszuzeichnen – und jetzt sind wir beim Menschen, dem edelsten der Geschöpfe, angelangt.
● Der Bund

Die Spionage ist ein ungefährlicher Beruf geworden. Früher wurden Spione erschossen, jetzt werden sie ausgetauscht. ● Harold Nicolson

---

Der Physiker

Es ist nicht einer von Dürrenmatt, sondern ein Professor für Physik am Gymnasium, der sehr wohlbeleibt ist. In Anlehnung an Begriffe der physikalischen Terminologie nennen ihn seine Schüler Schmärpunkt oder Speckdrum. HG

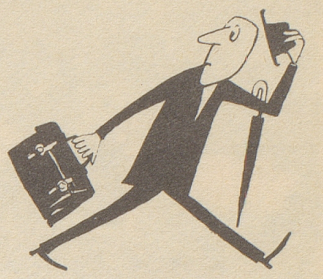
Wunderkind

«Üsen Hansruedeli isch effektiv es Wunderchind!»
«Jo Si säged!»
«Momoll, tänkezi: jetzt isch er vierjöörig und kännt no kei einzigi Automargge.» fh

Beim Metzger

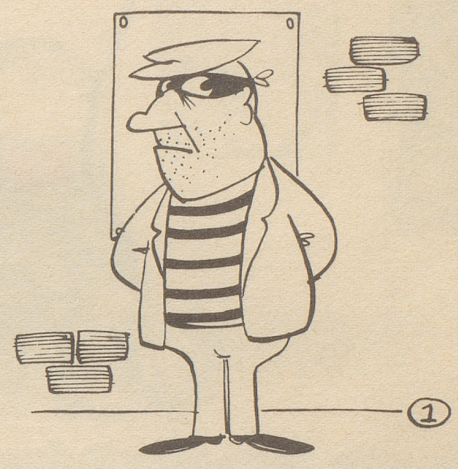
Hausfrau: «Zerscht hänzi gsait, s Kilo choschti füfzää Franke, und jetzt söll i füfzää nünzg zaale!»
Metzger: «Gueti Frau, Si sind drum underzwüsched anderi Kommissione go mache und i dere Ziit häz drum ufgschlage!» bi

Geschäfte

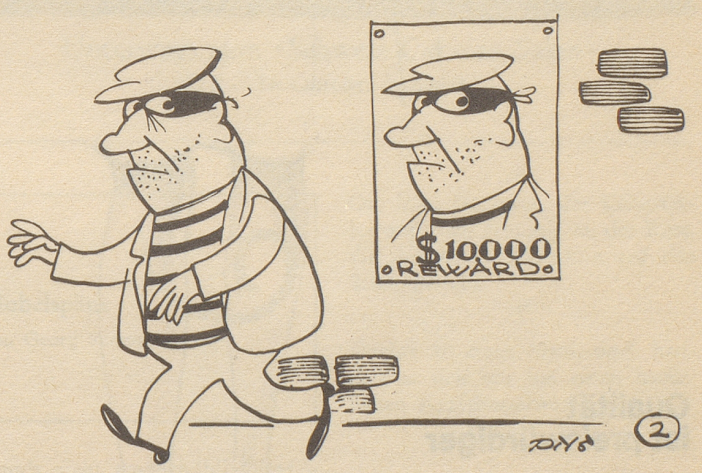


Mit Ernst und Fleiß der Ahnherr lehrt
im vorigen Jahrhundert,
wie man Geschäft und Anseh'n mehrt;
doch was mich heut' oft wundert,
ist, daß trotz größ'rer Hast und List,
ein Mehren nicht zu sehen ist.
Ihr kennt, o Freunde, scheint mir, heut
statt Geschäft nur noch Geschäftigkeit. –

Walter Saab



1



2

Bitte weiter sagen

Wer lieber im Gestern
der Vordermann ist,
als etwa im Morgen
der zweite,

steht abseits,
da wo man Disteln frißt,
statt im Kreise
vernünftiger Leute.

Mumenthaler

Der Corner

Wie würde wohl der Sportredaktor über die Mirage-Geschichte geschrieben haben, wenn er seinen Kollegen, den Bundeshauskorrespondenten hätte vertreten müssen? «Der Strafstoß gegen die Bundesverwaltung, getreten vom Parlament, landet in gefährlicher Nähe des EMD-Tors und kann von dessen Hüter mit knapper Not zum Corner verfälscht werden. Auf Entscheid des überlegenen St. Galler Schiedsrichters Furgler, den Captain Chaudet allerdings in sturer und nicht gerade fairer Art in Zweifel zu ziehen versucht ... ebensogut auf Platzverweis hätte erkannt werden können ... Pfeifkonzert des Publikums ... Verwaltungsmannschaft sich ebenfalls den erlassenen strengeren Offsideregeln wird beugen müssen, wenn auch gewisse nicht unerhebliche Anpassungsschwierigkeiten bei überalterten EMD-Klubfunktionären zu erwarten sein dürften ...» left Back